

Globale Initiative zum Schutz von Kindern vor Passivrauch

Genf (ots/PRNewswire) -

- Initiative legt ihren Schwerpunkt auf die Gefahren des elterlichen Rauchens zu Hause und im Auto

Die Statistik ist erschreckend: 700 Millionen Kinder - fast die Hälfte aller Heranwachsenden weltweit - atmen durch Passivrauch verunreinigte Luft ein. Menschen, die in abgeschlossenen Räumen rauchen, gefährden andere durch ein gefährliches Gemisch aus giftigen Substanzen wie Nikotin, Kohlenmonoxid und Zyanid, auch bei geöffnetem Fenster. Passivrauch setzt Kinder chronischen Gesundheitsrisiken aus, denn er:

~

- erhöht das Risiko des plötzlichen Kindstods bei Babys
- trägt zu niedrigem Geburtsgewicht bei Neugeborenen bei und schädigt die Ausbildung der Lungen
- verursacht Bronchitis und Lungenentzündung bei Jugendlichen
- erhöht das Risiko von Ohreninfektionen, Asthma, Husten und Atemnot bei Schulkindern

~

Diese gesundheitlichen Gefahren verdeutlichen die Pflicht der Eltern, ihre Kinder vor dem Passivrauch zu schützen. Im Rahmen der weltweit ersten Initiative dieser Art fordern die Internationale Vereinigung gegen Krebs (UICC; International Union Against Cancer) und deren Mitglieder weltweit eine rauchfreie Umgebung für Kinder. Die Initiative "I love my smoke-free childhood" ("Ich mag meine rauchfreie Kindheit") startet am Weltkrebstag am 4. Februar mit folgender Botschaft an die Eltern:

~

- Vermeiden Sie das Rauchen in der eigenen Wohnung oder im Auto
- Warnen Sie Kinder vor dem Passivrauchen und vor Orten, an denen geraucht wird
- Informieren Sie Ihre Kinder darüber, dass es keinen ungefährlichen Passivrauch gibt
- Rauchen Sie nicht, wenn Sie schwanger sind oder sich in der Nähe einer Schwangeren aufhalten

- Besuchen Sie nur rauchfreie Tagesstätten
- Falls Sie selbst Raucher sind, fragen Sie Ihren Arzt, wie Sie mit dem Rauchen aufhören können
- Werden Sie zum Vorbild für Ihre Kinder - rauchen Sie nicht

~

Zur Unterstützung dieser Botschaften hat das UICC einen 40-seitigen Expertenbericht mit dem Titel "Protecting our children against secondhand smoke" ("Schutz unserer Kinder vor Passivrauch") herausgegeben.

"I love my smoke-free childhood" ist das erste Thema der Weltkrebskampagne, einer auf fünf Jahre angelegten Initiative, die am Weltkrebstag 2007 ins Leben gerufen wurde. Die Kampagne bietet Eltern erste einfache Vorschläge, wie sie gemeinsam mit ihren Kindern Krebs im Erwachsenenalter vorbeugen können. (www.worldcancercampaign.org)

"Vierzig Prozent aller Krebserkrankungen lassen sich durch eine gesunde Lebensweise vermeiden. Der erste Schritt dazu ist die Vermittlung von Wissen, die bei den Eltern und Kindern beginnen muss. Jeder Erfolg, der erzielt wird, kostet weniger Menschen das Leben", sagt Isabel Mortara, geschäftsführende Direktorin von UICC. "Krebs durch Tabakrauch steht ganz oben auf der Liste der vermeidbaren Todesfälle, und Tausende Menschen, die niemals in ihrem Leben eine Zigarette geraucht haben, sterben jährlich an durch Passivrauch verursachten Krankheiten. Aus diesem Grund ist die Initiative so wichtig."

Die Initiative wendet sich nicht nur an Einzelpersonen, sondern ermutigt auch politische Entscheidungsträger, die Krankheit Krebs zum öffentlichen Thema zu machen. Immer mehr Länder haben das Gesetz über das 100%ige Rauchverbot verabschiedet, mit dem in ausnahmslos allen geschlossenen öffentlichen Räumen Rauchverbot herrscht. Irland war das erste Land, das 2004 dieses Gesetz verabschiedet hatte, gefolgt von Grossbritannien, Neuseeland, Uruguay, Bermuda, Bhutan und dem Iran. Puerto Rico und verschiedene US-Bundesstaaten und US-Städte haben ähnliche Verbote erlassen.

"Länder, die das 100%ige Rauchverbot durchgesetzt haben, sollten eine Anerkennung erhalten für ihren Beitrag, den sie für die Existenz gesünderer Familien leisten. In diesen Ländern ist der Prozentsatz an Kindern, die Passivrauch ausgesetzt sind, im Laufe der Zeit zurückgegangen", sagt Dr. Franco Cavalli, Präsident von UICC. "Obwohl

diese Entwicklung ermutigend ist, reicht dieser Ansatz allein nicht aus, um Kinder vor Passivrauch zu schützen. Deshalb kommt der Erziehung der Eltern eine so entscheidende Rolle zu."

Am Weltkrebstag wird das UICC einen weltweiten Wettbewerb ins Leben rufen, bei dem ein Logo für eine rauchfreie Umgebung entworfen werden soll. Das Ziel ist, mit einem universellen "Rauchfrei"-Zeichen entsprechende Aufenthaltsräume und Autos zu kennzeichnen. Kreative Menschen und Agenturen werden aufgefordert, ihre Entwürfe einzureichen. Das beste Kunstwerk wird am 5. Mai mit einem Preisgeld von 5.000 USD ausgezeichnet. Weitere Informationen dazu erhalten Sie über folgende E-Mail: divino@uicc.org.

INFORMATIONEN FÜR REPORTER:

Die Internationale Vereinigung gegen Krebs (UICC): Die UICC wurde 1933 ins Leben gerufen und ist das einzige tatsächlich weltweit tätige Konsortium aus Organisationen, die sich der Bekämpfung von Krebs verschrieben haben. Es verfügt über 300 Mitglieder in 90 Ländern in Afrika, Amerika, dem asiatisch-pazifischen Raum, Europa und dem Nahen Osten. (www.uicc.org)

"Protecting our children against secondhand smoke": Dieser Expertenbericht erläutert die gesundheitlichen Konsequenzen für Kinder, wenn diese sich in einer Umgebung aufhalten, in der Tabak geraucht wird. Er schlägt genaue Massnahmen vor, wie Kinder im eigenen Zuhause, in Autos, Tagesstätten, Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen geschützt werden können. Zu den Autoren des Berichts gehören Jonathan Samet, leitender wissenschaftlicher Herausgeber des 2004 und 2006 erschienenen amerikanischen Berichts "Surgeon General", der sich mit den Themen Rauchen und Gesundheit befasst. Ausgaben können über folgende E-Mail-Adresse bestellt werden: (communication@uicc.org)

Der Weltkrebskongress 2008: Der Weltkrebskongress vermittelt Kontakte zu weltweit führenden Unternehmen in der Krebsbekämpfung. Der nächste Kongress wird in Genf vom 27. bis 31. August stattfinden. Dabei werden sowohl neue Forschungsergebnisse zu neuen Themen als auch aktuelle, wirksame Krebsbekämpfungsmassnahmen vorgestellt. (www.uicc-congress.org)

GLOBALink: Das internationale Netzwerk für Tabakkontrolle von UICC bietet Informationen für Reporter und einen RSS-Feed mit weltweit

aktuellen Nachrichten über Tabak. (www.globalink.org/news)

Websites: <http://www.uicc.org>
<http://www.worldcancercampaign.org>
<http://www.uicc-congress.org>
<http://www.globalink.org/news>

Rückfragehinweis:

Europa, Naher Osten und Afrika, J.J. Divino, Genf, Tel:
+41-22-809-1878, Tel: +41-79-811-7049 (Mobil), E-Mail:
divino@uicc.org, oder Amerika und asiatisch-pazifischer Raum, Debra
Anna Daugherty, Washington, D.C., Tel: +1-202-558-3583, oder
Mexiko-Stadt, Tel: +52-55-85-252806, E-Mail: Daugherty@uicc.org,
beide von International Union Against Cancer

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0161 2008-01-25/12:28

251228 Jän 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080125_OTS0161